

Pressebericht zum Treffen in Diepersdorf: Echte Spider-Raritäten mit Wankel-Motor

aus "Pegnitz-Zeitung" vom 6.6.06

Jahrestreffen des Clubs am Wochenende in Diepersdorf -

Nach nur 2375 Exemplaren wurde Produktion eingestellt

Ganz besondere Auto-Raritäten gab es am Pfingstwochenende in Diepersdorf zu bestaunen. Der NSU-Wankel-Spider-Club Deutschland hatte sich hier zu einem Treffen zusammengefunden. Von Diepersdorf aus starteten die NSU-Spider-Liebhaber zu einer Ausfahrt nach Bamberg. Am Sonntag präsentierten sie ihre Autos dem Nürnberger Publikum vor dem Germanischen Nationalmuseum, außerdem fanden in Diepersdorf auch die Jahreshauptversammlung des Clubs und eine Ersatzteillbörse statt. Als erstes Serienfahrzeug der Welt mit einem Wankelmotor

als Antriebsaggregat verließ im Frühjahr 1964 der Wankel-Spider das Förderband der NSU-Werke in Neckarsulm. Dieses kleine sensationelle Triebwerk unter der Motorhaube verleiht dem kleinen Flitzer noch heute eine Geschwindigkeit bis zu 160 Stundenkilometern. 50 bis 60 PS bei nur 500 Kubikmeter Kammergröße machten dies möglich. Doch zeigten sich bald erhebliche Mängel bei der Motor-Kolbenabdichtung, was man so schnell nicht in den Griff bekam und die Produktion wurde bereits nach 2375 Exemplaren eingestellt. Zehn Jahre danach

gründeten einige Liebhaber des Fahrzeugs aus dem deutschen Raum einen Club von Idealisten die sich der Pflege und Erhaltung dieses Fahrzeuges uneigennützig zur Aufgabe machten. So wurde vieles verbessert und ergänzt, probiert und die damaligen Probleme gibt es im Prinzip heute nicht mehr. Außerdem kümmert sich der Club auch um das Publizieren und Vertiefen des Wankelprinzips in Theorie und Praxis. Zwei Mal jährlich werden Treffen ausgerichtet mit Ersatzteillbörse, Unterhaltungsprogramm und Ausfahrten.



NSU Wankel-Spider Aufstellung vor dem Landgasthaus Löbner in Diepersdorf bei Nürnberg